Landeshauptstadt Magdeburg
Der Oberbürgermeister

Magdeburg, 20.05.21

Niederschrift

Gremium	Sitzung - SR/033(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Montag, 10.05.2021	Ratssaal	16:00Uhr	19:19Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit	
6	Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge	
6.1	Neue Schwimmhalle für Magdeburg ehemalige Fraktion CDU/FDP WV v. 08.10.2020	A0195/20
6.1.1	Neue Schwimmhalle für Magdeburg Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0195/20/1
6.1.2	Neue Schwimmhalle für Magdeburg SPD-Stadtratsfraktion	A0195/20/2
6.1.3	Neue Schwimmhalle für Magdeburg	S0017/21
6.2	Klinke-Radweg zwischen Leipziger Straße und Humboldtstraße SPD-Ratsfraktion WV v. 25.01.2021	A0242/20
6.2.1	Klinke-Radweg zwischen Leipziger Straße und Humboldtstraße	S0047/21

6.3	Verbesserung der Luftqualität an Schulen Fraktion FDP/Tierschutzpartei WV v. 25.01.2021	A0255/20
6.3.1	Verbesserung der Luftqualität an Schulen	S0060/21
6.4	Transparente Kommunikation über die Erreichbarkeit des Jugendamtes Fraktion DIE LINKE WV v. 25.01.2021	A0258/20
6.4.1	Transparente Kommunikation über die Erreichbarkeit des Jugendamtes	S0036/21
6.6	Auszahlung der Corona-Prämie an alle Mitarbeiter*innen in der Kinder- und Jugendhilfe – auch bei freien Trägern! SR Müller, Fraktion DIE LINKE WV v. 25.01.2021	A0265/21
6.6.1	Auszahlung der Corona-Prämie an alle Mitarbeiter*innen in der Kinder- und Jugendhilfe – auch bei freien Trägern! Fraktion AfD	A0265/21/1
6.6.2	Auszahlung der Corona-Prämie an alle Mitarbeiter*innen in der Kinder- und Jugendhilfe – auch bei freien Trägern! SR Müller, Fraktion DIE LINKE	A0265/21/2
6.6.3	Auszahlung der Corona-Prämie an alle Mitarbeiter*innen in der Kinder- und Jugendhilfe – auch bei freien Trägern!	S0037/21
6.7	Strassenbenennungen im Wissenschaftshafen nach Dorothea Erxleben und Lise Meitner SPD-Stadtratsfraktion WV v. 22.02.2021	A0002/21
6.7.1	Strassenbenennungen im Wissenschaftshafen nach Dorothea Erxleben und Lise Meitner	S0078/21
6.9	Magdeburger bleiben und werden - sinkenden Einwohnerzahlen entgegenwirken Fraktion Gartenpartei/TSA WV v. 22.02.2021	A0018/21
6.9.1	Magdeburger bleiben und werden - sinkenden Einwohnerzahlen entgegenwirken	S0094/21

6.10	Neues Wehr am Prester See absichern SPD-Stadtratsfraktion WV v. 22.02.2021	A0024/21
6.10.1	Neues Wehr am Prester See absichern SPD-Stadtratsfraktion	A0024/21/1
6.10.2	Neues Wehr am Prester See absichern	S0091/21
6.11	Initiative Magdeburger Wirtschaftsraum 2025+ - zukunftsorientiert, nachhaltig und krisenstabil Fraktion Grüne/future! WV v. 14.05.20	A0105/20
6.11.1	Initiative Magdeburger Wirtschaftsraum 2025 Interfraktionell	A0105/20/1
6.11.2	Initiative Magdeburger Wirtschaftsraum 2025 CDU-Ratsfraktion	A0105/20/1/1
6.11.3	Initiative Magdeburger Wirtschaftsraum 2025 Fraktion DIE LINKE	A0105/20/1/2
6.11.4	Initiative Magdeburger Wirtschaftsraum 2025+ - zukunftsorientiert, nachhaltig und krisenstabil	S0016/21
6.12	Umsetzung der Franz-Mehring-Büste aus dem Geschwister-Scholl-Park in die Mehring-Straße SPD-Stadtratsfraktion WV v. 04.06.20	A0122/20
6.12.1	Umsetzung der Franz-Mehring-Büste aus dem Geschwister-Scholl-Park in die Mehring-Straße BA SFM	A0122/20/1
6.12.2	Umsetzung der Franz-Mehring-Büste aus dem Geschwister-Scholl-Park in die Mehring-Straße	S0446/20
6.13	100 Jahre Magdeburger Zoo- Zukunftskonzept 2050 Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz WV v. 25.01.21	A0254/20
6.13.1	100 Jahre Magdeburger Zoo- Zukunftskonzept 2050	S0082/21
	Neuanträge	
6.14	Sichere Straßenübergänge am Diesdorfer Graseweg SPD-Stadtratsfraktion	A0079/21

6.15	Zuwegung „Am Mühlenfeld“ CDU-Ratsfraktion	A0080/21
6.15.1	Zuwegung „Am Mühlenfeld“ SPD-Stadtratsfraktion	A0080/21/1
6.16	Smart Terminals CDU-Ratsfraktion	A0081/21
6.17	Langer Elbebalkon SPD-Stadtratsfraktion	A0078/21
6.18	Erhalt des Wandbildes "Gemeinschaftwerk Aufschwung Ost" Fraktion AfD	A0086/21
6.19	Brunnen und Denkmäler CDU-Ratsfraktion	A0089/21
6.20	Errichtung von Fahrradständern an Straßenbahn-/Bushaltestellen CDU-Ratsfraktion	A0090/21
6.21	Aufwertung Fraunhofer Platz - Curie-Siedlung SR'n Mayer-Buch, Fraktion GRÜNE/future! SR Müller, Fraktion DIE LINKE	A0093/21
6.22	Einrichtung der Rotehornbahn Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0098/21
6.23	Lichterwelt in den Stadtteilen Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0099/21
6.24	Einrichtung eines Hundeauslaufpfads prüfen Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0100/21
6.25	Chiplesegeräte für die Tierrettung der Magdeburger Feuerwehr Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0082/21
6.25.1	Chiplesegeräte für die Tierrettung der Magdeburger Feuerwehr und das Tierheim Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0082/21/1
6.26	Würdigung von Sportler*innen und Sportereignissen Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0083/21
6.27	Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Niederndodeleber Straße Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0084/21
6.28	Toiletten für die Marktbeschicker*innen des Magdeburger Wochenmarktes Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0087/21

6.28.1	Toiletten für die Marktbeschicker*innen des Magdeburger Wochenmarktes CDU-Ratsfraktion	A0087/21/1
6.29	Unterstand/Wartehäuschen "Auf den Höhen" Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0091/21
6.30	Einrichtung einer Antimobbingstelle Interfraktionell	A0092/21
6.31	Verkehrskonzeption Neue Neustadt SPD-Stadtratsfraktion, Fraktion Grüne/future!	A0101/21
6.31.1	Verkehrskonzeption Neue Neustadt CDU-Ratsfraktion	A0101/21/1
6.32	Änderung Personalangelegenheiten – Fraktionen Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0102/21
6.32.1	Änderung Personalangelegenheiten – Fraktionen Fraktion AfD	A0102/21/1
6.33	Beauftragung/Erstellung eines öffentlichen Wegekatasters Fraktion Grüne/future!	A0097/21
6.34	Ausrichtung eines stadtweiten Toiletten-Gipfels zur Erstellung eines nachhaltigen Toilettenkonzepts der Zukunft Fraktion DIE LINKE	A0085/21
6.35	Bau- und Freiflächenplanung für den Schulneubau einer weiterführenden Schule Fraktion DIE LINKE und SR Hausmann (SPD-Stadtratsfraktion)	A0088/21
6.36	Aufbau einer COVID-19-Antigen-Selbsttestreserve für Schulen Fraktion DIE LINKE	A0094/21
6.37	Pilotprojekt Schüler*innenticket Fraktion DIE LINKE	A0095/21
6.37.1	Pilotprojekt Schüler*innenticket Fraktion Grüne/future!	A0095/21/1
6.38	SchulabbrecherInnenquote senken Fraktion DIE LINKE	A0096/21
6.39	Neue Abfallbehälter im „Kleiner Stadtmarsch“ SPD-Stadtratsfraktion	A0103/21
8	Anfragen und Anregungen an die Verwaltung	

8.1	Verkehrssicherheit in Diesdorf – Rennstrecke "Niederndodeleber Straße" SR Hausmann	F0120/21
8.2	Kunstwerke Elbauenpark SR'n Schumann	F0122/21
8.3	Digitale Angebote der Landeshauptstadt nach der Pandemie – Bleibt der Fortschritt oder kehrt der Alltag zurück? SR Dr. Zenker	F0123/21
8.4	Immer mehr Nichtschwimmer wegen Corona? SR Heynemann	F0124/21
8.5	Ausbildung und Anstellung von Mitarbeiter*innen in der Verwaltung der Landeshauptstadt Magdeburg SR Rösler	F0125/21
8.6	Freies Parken für Medizinisches- und Pflegepersonal SR Rösler	F0126/21
8.7	Internationaler Museumstag SR'n Schumann	F0127/21
8.8	Gewerbe am Pfahlberg SR Bublitz	F0130/21
8.9	Verlassen des Verkehrsverbundes Marego SR Stage	F0131/21
8.10	Bildung- und Teilhabepaket: Lernförderung SR'n Lösch	F0128/21
8.11	Anfrage Schroteradweg SR Bublitz	F0132/21
8.12	Steigerung der Artenvielfalt in Solarparks SR'n Fassl	F0133/21
8.13	Verkaufsstände unter Corona-Bedingungen SR Kumpf	F0141/21
8.14	Nachfrage Magdeburger Zoo SR Zander	F0134/21
8.15	Kleingartenanlage „Am Hopfengarten“ SR Zander	F0135/21
8.16	Kommunikationskultur der MVB, Alte Neustadt, Wendeschleife SR Guderjahn	F0136/21
8.17	Rauchbelästigung durch Feuer auf privaten Grundstücken SR Guderjahn	F0137/21

8.18	Lärmsituation Lübecker Privatweg SR'n Brandt	F0139/21
8.19	Zufahrt von den Salbker Seen zum Elberadweg SR Müller	F0138/21
8.20	Fahrradfreundliche Gestaltung von Wege und mehr Flora am Wegesrand SR Hausmann	F0142/21
8.21	Aufstellen von Abfallbehältnisse – Unterer Hohenwarsleber Weg und Nordstraße SR Dr. Wiebe	F0143/21
8.22	Verbesserung der Luftqualität an Schulen SR Moll	F0140/21
8.23	Verkehrssicherheit auf der Kreisstraße K 1227 (Calenberger Straße / Am Siel) SR Köpp	F0147/21
8.24	Wartung von Gully / Straßenabläufen (auf dem Werder und in Ostelbien) SR Köpp	F0148/21
8.25	Befreiungen von Festsetzungen in B-Plänen SR Stage	F0150/21
8.26	Öffentliches Grün statt Garagen an der Klinke zwischen Humboldt- und Leipziger Straße SR'n Jäger	F0144/21
8.27	Lindenplan - Wann kommt die Ersatzpflanzung? SR'n Jäger	F0145/21
8.28	Personaltableau im städtischen Kulturbereich (Organigramm & Stellenbeschreibungen) SR Müller	F0152/21
8.29	Wie weiter mit der Aerosol-Arena? SR Mewes	F0146/21
8.30	Einführung eines Schüler:innenticket SR Hempel	F0151/21
8.31	Zwischenstand Abarbeitung zur Verkehrsuntersuchung Süd/Südost SR Meister	F0153/21
8.32	Weiße Flotte Haltepunkt Westerhüsen SR Der Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadtrat Meister	F0154/21

8.33	Sparpotenzial bei ausreisepflichtigen Ausländern? SR Pasemann	F0149/21
8.34	Kostenstruktur der Brunnen und Wasserspiele in Magdeburg SR`in Brandt	F0156/21
8.35	Doppelstruktur zur Ausschussarbeit? SR Kumpf	F0157/21

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

---

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Prof. Dr. Pott eröffnet die 033.(VII) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträt*innen, den Oberbürgermeister, die Gäste, Mitarbeiter*innen der Verwaltung und Medienvertreter*innen . Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	56	Stadträtinnen/Stadträte	
Oberbürgermeister	1		
zu Beginn anwesend	37	“	“
maximal anwesend	50	“	“
entschuldigt	7	“	“
unentschuldigt	-		

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Prof. Dr. Pott teilt mit, dass als Nachrückerin für den ausgeschiedenen Stadtrat der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Lischka Frau Kornelia Keune vom Wahlamt festgestellt worden ist.

Der Stadtrat stellt zustimmend fest:

Beschluss-Nr. 921-033(VII)21

Frau Keune rückt für den ausgeschiedenen Stadtrat Lischka, der SPD-Stadtratsfraktion nach.

Frau Keune hat das das Mandat durch Erklärung vom 05.05.2021 angenommen.

Herr Prof. Dr. Pott begrüßt Stadträtin Keune verpflichtet sie gemäß § 53, Abs. 2, der §§ 32 und 33 KVG LSA und weist auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten.

Stadträtin Keune, SPD-Stadtratsfraktion, trägt die Verpflichtungsformel vor.

Auf Antrag der SPD-Stadtratsfraktion stellt der Stadtrat zustimmend fest:

Beschluss-Nr. 922-033(VII)21

Stadträtin Keune wird anstelle von dem ausgeschiedenen Stadtrat Lischka den Vorsitz des Ausschusses für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten übernehmen.

Auf Antrag der SPD-Stadtratsfraktion stellt der Stadtrat zustimmend fest:

Beschluss-Nr. 923-033(VII)21

Stadträtin Keune wird in den Aufsichtsrat der Flughafen Magdeburg GmbH entsendet.

Der 1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Herr Belas übernimmt die Sitzungsleitung.

6. Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge

6.1. Neue Schwimmhalle für Magdeburg — A0195/20

ehemalige Fraktion CDU/FDP
WV v. 08.10.2020

Die Ausschüsse BSS, StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Rupsch, CDU-Ratsfraktion, dankt der Verwaltung für die vorliegende Stellungnahme S0017/21 und begründet den vorliegenden Antrag A0195/20 damit, dass die Halle eine Entlastung für die Leistungssportler wäre. Er geht im Weiteren auf die vorliegenden Änderungsanträge A0195/20/1 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz und A0195/20/2 der SPD-Stadtratsfraktion ein. Er signalisiert die Zustimmung zum A0195/20/2 und die Ablehnung zum A0195/20/1 seiner Fraktion mit dem Hinweis, dass eine öffentliche Schwimmhalle eine Konkurrenz zum Nemo Spaßbad wäre.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, erläutert die Intention des vorliegenden Änderungsantrages A0195/20/2 und signalisiert im Namen seiner Fraktion die Zustimmung zum Antrag A0195/20.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander bringt den Änderungsantrag A0195/20/1 ein und erklärt, dass 25 Mio Euro für eine Schwimmhalle, die nicht von den Bürgerinnen und Bürgern genutzt werden könne, nicht hinnehmbar seien.

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, hält in seinen Ausführungen den Änderungsantrag DS0195/20/1 zwar für nachvollziehbar, gibt aber den Hinweis, dass damit die avisierten Fördermittel in Gefahr sind. Er signalisiert im Namen seiner Fraktion die Zustimmung zum Antrag A0195/20.

Stadtrat Jannack, Fraktion DIE LINKE, unterstützt im Namen seiner Fraktion den Antrag A0195/20 und sieht darin eine Entlastung für die anderen Schwimmhallen in der Stad Magdeburg.

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future!, verweist auf die umfängliche Diskussion in den Ausschüssen und unterstützt die Argumentation des Stadtrates Kumpf. Er unterstützt im Namen seiner Fraktion ebenfalls den Antrag A0195/20.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß vorliegendem Änderungsantrag DS0195/20/2 der SPD-Stadtratsfraktion einstimmig:

Der Antragstext A0195/20 wird wie folgt ergänzt (Ergänzung ist fett markiert):

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob der Bau einer neuen Schwimmhalle am Trainingsstützpunkt des SC Magdeburg errichtet werden kann. **Die Nutzung für Leistungssportler*innen anderer Vereine und Organisationen (z.B. Wasserwacht und DLRG) soll gewährleistet sein.**

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und 4 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag A0195/20/1 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz -

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt: ***fett/ kursiv***

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob der Bau einer neuen Schwimmhalle am Trainingsstützpunkt des SC Magdeburg errichtet werden kann.

Die neu errichtete Schwimmhalle wird nicht ausschließlich für die Schwimmsportler und Schwimmunterricht zur Öffnung vorgesehen, sondern auch für die Bevölkerung geöffnet. –

wird **abgelehnt.**

Gemäß vorliegendem Antrag A0195/20 **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages einstimmig:

Beschluss-Nr. 924-033(VII)21

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob der Bau einer neuen Schwimmhalle am Trainingsstützpunkt des SC Magdeburg errichtet werden kann. Die Nutzung für Leistungssportler*innen anderer Vereine und Organisationen (z.B. Wasserwacht und DLRG) soll gewährleistet sein

6.2. Klinke-Radweg zwischen Leipziger Straße und Humboldtstraße A0242/20

SPD-Ratsfraktion
WV v. 25.01.2021

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung des Punktes 1. Die Punkte 2 und 3 empfiehlt er zur Beschlussfassung nicht.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung zu den Punkten 1 und 2. Zu dem Punkt 3 empfiehlt er die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, bringt den Antrag A0242/20 ein und nimmt im Weiteren zur vorliegenden Stellungnahme S0047/21 Stellung. Er bittet um Zustimmung zum Antrag.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, hält den Antrag für verspätete, da schon viele Garagen in diesem Bereich abgerissen worden sind. Er legt weiterhin kritisch seinen Standpunkt zu möglichen Eingriffen in den Grünzug dar und bittet im Protokoll festzuhalten, dass der Stadtrat vor eventuellen Baumfällungen zu informieren ist. Er hinterfragt in diesem Zusammenhang den Sachstand zum Südring und der Buckauer Straße.

Stadtrat Schumann, CDU-Ratsfraktion, informiert über eine Vorortbegehung und den Wunsch der Anwohnerinnen und Anwohner, vereinzelt Garagen zu sanieren und zu behalten.

Stadtrat Dr. Grube erläutert nochmals die Zielstellung des Antrages.

Die Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Linke stellt fest, dass bei der der Kita-Planung anscheinend das Freiraumentwicklungskonzept vergessen wurde. Sie begründet im Weiteren den Antrag ihrer Fraktion auf Einzelabstimmung des Antrages und signalisiert nur die Zustimmung zum Punkt 1 und die Ablehnung zu den Punkten 2 und 3.

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future! gibt den Hinweis, dass bereits im Radverkehrskonzept enthalten sei, an dieser Stelle keinen Radweg zu bauen.

Stadtrat Müller erklärt, dass seine Fraktion der vorliegenden Stellungnahme S0047/21 der Verwaltung folgt, aber der Wasserlauf der Klinke den Bürgerinnen und Bürgern zugänglich gemacht werden sollte.

Im Rahmen der weiteren Diskussion gibt Stadtrat Stage den Hinweis, dass der Ausschuss KRB vor einem Jahr zum Erhalt der Garagen eine Petition erhalten habe und diese klar abgelehnt wurde. Er bittet abschließend darum, den Voten der Ausschüsse zu folgen.

Nach eingehender Diskussion erfolgt die punktweise Abstimmung zum Antrag A0242/20.

Gemäß Punkt 1 **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 925-033(VII)21

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, folgende Punkte umzusetzen:

1. Die Stadt verzichtet wegen der veränderten baulichen Situation auf den Bau eines Radweges entlang der Klinke zwischen Leipziger Straße und Humboldtstraße.

Der Stadtrat **beschließt** mit 17 Ja-, 22 Neinstimmen und 8 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 926-033(VII)21

Der Punkt 2 -

2. Der Stadtrat stellt fest, dass die derzeitige Nutzung und insbesondere der Grünzug entlang der Klinke in diesem Bereich den Zielen des Grünplans sowie dem Kaltluftstreifen nicht entgegenstehen. –

wird **abgelehnt.**

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 927-033(VII)21

Der Punkt 3 -

3. Die Stadt verzichtet auf den Ankauf der Flurstücke in der Leipziger Straße 62, die derzeit als Garagenhof genutzt werden. –

wird **abgelehnt.**

6.3. Verbesserung der Luftqualität an Schulen A0255/20

Fraktion FDP/Tierschutzpartei
WV v. 25.01.2021

Der Antrag A0255/20 wird auf Bitte des Vorsitzenden der Fraktion FDP/Tierschutzpartei Stadtrat Moll **zurückgestellt.**

6.4.	Transparente Kommunikation über die Erreichbarkeit des Jugendamtes Fraktion DIE LINKE WV v. 25.01.2021	A0258/20

Die Ausschüsse GeSo, Juhi und VW empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Die Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadträtin Lösch bringt den Antrag A0258/20 ein und merkt an, dass sie sich eine positivere Stellungnahme von der Verwaltung gewünscht hätte.

Der Vorsitzende des Ausschusses FuG Stadtrat Mertens informiert über die Diskussion im Ausschuss.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Der Antrag A0261/21 – TOP 6.5 – wird **vertagt.**

Beschluss-Nr. 928-033(VII)21

Der vorliegende Antrag A0258/20 der Fraktion DIE LINKE –

1) Die Verwaltung stellt sicher, dass (auch in zukünftigen, pandemiebedingten Situationen, die das Arbeiten von zuhause aus nötig machen) die Mitarbeitenden der einzelnen Abteilungen des Jugendamtes sowohl über Telefon als auch über Email und Videodienste kontinuierlich für Einwohner*innen, freie Träger und weitere Institutionen erreichbar sind.

2) Die Verwaltung erarbeitet einen Pandemie-Plan, in dem die Erreichbarkeiten der einzelnen Abteilungen des Jugendamtes transparent und stets aktuell dargestellt werden. Dieser wird freien Trägern und Kooperationspartner*innen sowohl per Mail zu Verfügung gestellt als auch über die Website der Landeshauptstadt und entsprechenden Social-Media-Kanäle verbreitet sowie bei Bedarf aktualisiert. –

wird **abgelehnt.**

Der Antrag A0261/21 – TOP 6.5 – wird **vertagt.**

6.6.	Auszahlung der Corona-Prämie an alle Mitarbeiter*innen in der Kinder- und Jugendhilfe – auch bei freien Trägern! SR Müller, Fraktion DIE LINKE WV v. 25.01.2021	A0265/21

Der Ausschuss Juhi empfiehlt die Beschlussfassung in geänderter Form.

Die Ausschüsse FG und VW empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, bringt den Antrag A0265/21 und den Änderungsantrag A0265/21/2 ein und bezeichnet die vorliegende Stellungnahme als nicht zufriedenstellend.

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, sieht keine Möglichkeit, Corona-Gerechtigkeit zu schaffen und signalisiert im Namen seiner Fraktion die Ablehnung des Antrages.

Stadträtin Brandt, SPD-Stadtratsfraktion, legt umfassend ihre Auffassung zum Antrag dar und merkt an, dass dieser zwar nachvollziehbar, aber nicht umsetzbar sei.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper verweist auf die intensive Diskussion im Verwaltungsausschuss und verweist auf die eindeutige Rechtslage in dieser Angelegenheit. Er betont, dass es für die Verwaltung keinen Spielraum gäbe.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Frau Borris, hält fest, dass man Wertschätzung auch anders als immer nur durch finanzielle Zuwendungen erfahren könne.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, geht nochmals auf die Zielstellung des Antrages ein.

Der Vorsitzende der Fraktion AfD Stadtrat Pasemann hält den Antrag A0265/21 für nicht umsetzbar und bittet um Zustimmung zum vorliegenden Änderungsantrag A0265/21/1 seiner Fraktion.

Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Stadtrat Schwenke betont die gute Arbeit der Freien Träger und stellt klar, dass der Stadtrat in dieser Angelegenheit nicht zuständig sei.

Stadträtin Jäger, Fraktion DIE LINKE, verweist auf ihre Frage im Ausschuss FG zur Höhe der tatsächlichen Auszahlung und fragt nach, ob diese noch rechtzeitig beantwortet werden kann.

Eingehend auf die Nachfrage der Stadträtin Jäger führt Frau Borris aus, dass sie davon ausgehe, dass die Beantwortung noch rechtzeitig erfolgt.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und 2 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag A0265/21/1 der Fraktion AfD -

Der Antrag wird wie folgt ersetzt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die freien Träger, welche für Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe in der Landeshauptstadt Magdeburg zuständig sind, dazu aufzufordern, ihren Angestellten eine einmalige Corona-Hilfe in derselben Höhe auszuzahlen, wie sie die Kollegen in den kommunalen Einrichtungen des Eigenbetriebs KKM erhalten haben. –

wird **abgelehnt.**

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Der Änderungsantrag A0265/21/2 des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE –

*Der Ursprungsantrag wird wie folgt geändert und ergänzt (**FETT** markiert):*

1.
Der Oberbürgermeister wird gebeten **zu prüfen**, **ob bzw**. **wie** kurzfristig eine Möglichkeit zu finden **ist**, die es erlaubt, analog den Kolleg*innen in kommunalen Einrichtungen des Eigenbetriebs KKM kurzfristig *allen* Mitarbeiter*innen in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe – von ambulant bis stationär einschl. Hilfen zur Erziehung – die im Auftrag der LH Magdeburg als anerkannter Träger Kinderbetreuung und Bildung absichern, die Corona-Prämie für 2020 auszuzahlen.

2.
Der Oberbürgermeister wird gebeten analog zu prüfen, wie es gelingen kann, Mitarbeiter*innen im Rettungsdienst, die im Auftrag der LH Magdeburg egal bei welchem Träger tätig sind, eine Corona-Prämie auszuzahlen. –

wird **abgelehnt.**

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 929-033(VII)21

Der Antrag A0265/21 -

Der Oberbürgermeister wird gebeten, kurzfristig eine Möglichkeit zu finden, die es erlaubt, analog den Kolleg*innen in kommunalen Einrichtungen des Eigenbetriebs KKM kurzfristig allen Mitarbeiter*innen in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe – von ambulant bis stationär einschl. Hilfen zur Erziehung – die im Auftrag der LH Magdeburg als anerkannter Träger Kinderbetreuung und Bildung absichern, die Corona-Prämie für 2020 auszuzahlen. – wird **abgelehnt.**

6.7.	Strassenbenennungen im Wissenschaftshafen nach Dorothea Erxleben und Lise Meitner SPD-Stadtratsfraktion WV v. 22.02.2021	A0002/21

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, dankt für die vorliegende Stellungnahme S0078/21 der Verwaltung und für die schnelle Umsetzung.

Der Antrag A0009/21 – TOP 6.8 – wurde von der Fraktion GRÜNE/future! **zurückgezogen.**

Gemäß vorliegendem Antrag A0002/21 der SPD-Stadtratsfraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig.

Beschluss-Nr.930-033(VII)21

Im Wissenschaftshafen werden zwei Straßen nach zwei bedeutenden Wissenschaftlerinnen benannt:

1. Dorothea Erxleben
2. Lise Meitner

6.9.	Magdeburger bleiben und werden - sinkenden Einwohnerzahlen entgegenwirken Fraktion Gartenpartei/TSA WV v. 22.02.2021	A0018/21

Die Ausschüsse FuG und KRB empfehlen die Beschlussfassung.

Der Ausschuss VW empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander erläutert die Intention des Antrages und kündigt an, das Geld zur Haushaltsberatung zu beantragen.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 931-033(VII)21

Der Antrag A0018/21 -

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu untersuchen,

1. welche Ursachen die Menschen bewegen, unsere Stadt zu verlassen.

2. welche Möglichkeiten die Landeshauptstadt Magdeburg hat, den Ursachen sinkender Einwohnerzahlen wirksam zu begegnen.

Anschließend ist durch die Verwaltung ein Konzept zu erarbeiten, wie dem Wegzug der Magdeburger langfristig entgegengewirkt werden kann. Dieses Konzept ist dem Stadtrat zum Beschluss vorzulegen. –

wird **abgelehnt.**

6.10. Neues Wehr am Prester See absichern A0024/21

SPD-Stadtratsfraktion
WV v. 22.02.2021

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung in geänderter Form.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, bringt den Antrag A0024/21 und den Änderungsantrag A0024/21/1 ein, dankt der Verwaltung für die vorliegende Stellungnahme S0091/21 und die schnelle Umsetzung.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0024/21/1 **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag wird wie folgt geändert:

1. Der bisherige Wortlaut des Antrages wird Absatz 1.

2. Nach Absatz 1 wird folgender Absatz 2 angefügt:

   „(2) Im Sinne der Stellungnahme S0091/21, Anlage 2 veranlasst der Oberbürgermeister bis zum Ende des 4. Quartals 2021 die Nachrüstung des Bauwerks mit einem durchgehenden Betonbord auf Höhe der Fundamentsockel, der im Hochwasserfall einen ausreichend großen Fließquerschnitt gewährleistet und zugleich die Lücke zwischen Knieleiste und Boden reduziert und so die Gefahr des „Durchrutschens“ beim Herantreten an das Geländer verringert.“

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages einstimmig:

Beschluss-Nr. 932-033(VII)21

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, wie das neue Wehr im Süden des Prester See gesichert werden kann, um Gefahren für spielende Kinder zu reduzieren. Insbesondere sollte dabei ein unbeabsichtigtes Abrutschen von kleinen Kindern in das Wasser ausgeschlossen werden.

Im Sinne der Stellungnahme S0091/21, Anlage 2 veranlasst der Oberbürgermeister bis zum Ende des 4. Quartals 2021 die Nachrüstung des Bauwerks mit einem durchgehenden Betonbord auf Höhe der Fundamentsockel, der im Hochwasserfall einen ausreichend großen Fließquerschnitt gewährleistet und zugleich die Lücke zwischen Knieleiste und Boden reduziert und so die Gefahr des „Durchrutschens“ beim Herantreten an das Geländer verringert.

6.11.	Initiative Magdeburger Wirtschaftsraum 2025+ - zukunftsorientiert, nachhaltig und krisenstabil Fraktion Grüne/future! WV v. 14.05.20	A0105/20

Der Ausschuss WTR empfiehlt die Beschlussfassung in geänderter Form.

Die Ausschüsse FG und VW betrachten den Antrag mit Beschlussfassung zum vorliegenden Änderungsantrag A0105/20/1 für erledigt.

Zur Beratung liegen vor:

- Interfraktioneller Änderungsantrag A0105/20/1
- Änderungsantrag A0105/20/1/1 der CDU-Ratsfraktion
- Änderungsantrag A0105/20/1/2 der Fraktion DIE LINKE

Stadtrat Liebau, Fraktion GRÜNE/future! ringt den interfraktionellen Änderungsantrag A0105/20/1 ein und signalisiert die Zustimmung zum Änderungsantrag A0105/20/1/2 der Fraktion DIE LINKE und zum 1. Absatz der Änderungsantrag A0105/20/1/1 der CDU-Ratsfraktion und die Ablehnung zum restlichen Teil des Änderungsantrages A0105/20/1/1.

Stadträtin Middendorf, CDU-Ratsfraktion, macht umfangreiche Ausführungen zur Zielstellung des interfraktionellen Änderungsantrages A0105/20/1 und bittet um Zustimmung.

Stadtrat Papenbreer, Fraktion FDP/Tierschutzpartei, macht ergänzende Ausführungen zur Intention des Änderungsantrages A0105/20/1.

Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Stadtrat Schwenke bringt den Änderungsantrag A0105/20/1/1 ein und bittet um Zustimmung.

Der Vorsitzende der Fraktion AfD Stadtrat Pasemann argumentiert gegen die Annahme des Antrages A0105/20 und bezeichnet diesen als Investitionsverhinderung und als Einmischung in die Wirtschaft. Er signalisiert im Namen seiner Fraktion die Ablehnung des Antrages.

Stadtrat Scheunchen, Fraktion DIE LINKE, begrüßt den interfraktionellen Änderungsantrag und bringt im Weiteren den Änderungsantrag A0105/20/1/2 ein.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, konstatiert, dass Magdeburg wirtschaftlich so dasteht der Erfolg von Stadtrat und Verwaltung sei. Er signalisiert im Namen seiner Fraktion die Zustimmung zum Änderungsantrag A0105/20/1/1 und die Ablehnung des Änderungsantrages A0105/20/1/2 mit dem Hinweis, dass der Stadtrat in dieser Frage nicht zuständig, aber die Zielstellung nachzuvollziehen ist.

Im Rahmen der weiteren Diskussion informiert Stadtrat Stage, Fraktion GRÜNE/future!, über bestehende Missverständе in den Ausschüssen FG und VW und bittet um punktweise Abstimmung des Änderungsantrages A105/20/1/1 der CDU-Ratsfraktion.

Es erfolgt die punktweise Abstimmung zum Änderungsantrag A0105/20/1/1.

Gemäß Punkt 1 **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Der Änderungsantrag wird in folgender geänderter Fassung beschlossen (Streichung):

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das in Bearbeitung befindliche Strategiepapier zu erweitern ~~ein Strategiepapier zur Förderung des regionalen Wirtschaftsraums Magdeburg2025+ zu erarbeiten~~ und dem Stadtrat im 2. Quartal 2022 vorzulegen. Wesentlicher Bestandteil sollen Maßnahmen sein, die diesen Wirtschaftsraum zu einem nachhaltigen und stabilen Wirtschaftsstandort entwickeln. Dabei soll in ~~drei~~ zwei Schritten vorgegangen werden:

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Der Punkt 2 -

~~2. Intensive Standortanalyse~~ -

wird **abgelehnt.**

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Der Punkt 3 -

3. Das im Wirtschaftsdezernat in Entwicklung befindliche Strategiepapier wird ergänzt um ein Kapitel zum Thema

Erarbeitung von thematischen Schwerpunkten der Standort-Weiterentwicklung mit Zieldefinitionen und -größen, insbesondere zu

- ~~Branchenfokussierung der Wirtschaftsförderung (z.B. für Ansiedlungen)~~
- ~~Sicherung bestehender und künftiger Arbeitsplätze~~
- ~~Spezifische Förderung von KMU, Unternehmensgründungen und Start-Ups~~
- ~~Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe einschließlich der Zusammenarbeit mit umliegenden Nachbarkommunen~~
- ~~Flächenmanagement (insbesondere Aufzeigen von Lösung zu Flächenkonflikten und Analyse von Flächentransformation, z.B. Brachflächen in Gewerbeflächen)~~
- ~~Digitalisierung: Zusammenwirken von Wirtschaft und Verwaltung sowie Berücksichtigung der damit verbundenen Chancen und Risiken~~
- Nachhaltigkeit (u.a. Vereinbarkeit mit Beschlüssen zur Klimaneutralität 2035)
- ~~Resilienz~~
- ~~etc. –~~

wird **abgelehnt.**

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Der Punkt 4 -

~~4.Strategiepapier und abgeleitete Maßnahmen Anhand der thematischen Schwerpunkte wird ein Strategiepapier inklusive eines Maßnahmenkatalogs erarbeitet. Dazu wird beratend eine Strategiegruppe aus verschiedenen Interessenvertretungen gebildet,bestehend aus: Unternehmer*innen von Betrieben unterschiedlicher Größe aus Magdeburg und der Region,Vertretung von Arbeitnehmer*innen, UmweltorganisationenundVertreter*innen aus Wissenschaft und Forschung. Die Koordination obliegt dem Wirtschaftsdezernat. Die Umsetzung der Maßnahmen soll in zeitliche Abschnitte gegliedert und mit entsprechenden Meilensteinen versehen werden.Erstmalig soll ein Strategiepapier inklusive Maßnahmen für die Jahre 2022, 2023-2025, 2025-2030 zum 4. Quartal 2021im Stadtrat vorgelegt und danach fortlaufend weiterentwickelt werden.~~
Im WTR ist halbjährlich über den Umsetzungsstand der Maßnahmen zu informieren. –

wird **abgelehnt.**

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Der Änderungsantrag A0105/20/1/2 der Fraktion DIE LINKE -

*Der Antrag wird wie folgt **ergänzt:***

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Strategiepapier zur Förderung des regionalen Wirtschaftsraums Magdeburg 2025+ ~~zu erarbeiten und~~ dem Stadtrat **im 2. Quartal 2022** vorzulegen. Wesentlicher Bestandteil sollen Maßnahmen sein, die diesen Wirtschaftsraum zu einem nachhaltigen und stabilen Wirtschaftsstandort entwickeln. Dabei soll in drei Schritten vorgegangen werden:

1. Intensive Standortanalyse

2. Erarbeitung von thematischen Schwerpunkten der Standort-Weiterentwicklung mit Zieldefinitionen und -größen, insbesondere zu
   - Branchenfokussierung der Wirtschaftsförderung (z.B. für Ansiedlungen)
   - Sicherung bestehender und künftiger Arbeitsplätze
   - **Bestrebungen zur Schaffung einer dauerhaften festen Betriebsstätte in Magdeburg**
   - Spezifische Förderung von KMU, Unternehmensgründungen und Start-Ups
   - Förderung regionaler Wirtschaftskreisläufe einschließlich der Zusammenarbeit mit umliegenden Nachbarkommunen
   - Flächenmanagement (insbesondere Aufzeigen von Lösung zu Flächenkonflikten und Analyse von Flächentransformation, z.B. Brachflächen in Gewerbeflächen)
   - Digitalisierung: Zusammenwirken von Wirtschaft und Verwaltung sowie Berücksichtigung der damit verbundenen Chancen und Risiken
   - Nachhaltigkeit (u.a. Vereinbarkeit mit Beschlüssen zur Klimaneutralität 2035)
   - **Vergabe von Fördermitteln nur bei Tarifgebundenheit und bei Einhaltung der ILO-Normen**
   - Resilienz
   - etc.

3. Strategiepapier und abgeleitete Maßnahmen

   Anhand der thematischen Schwerpunkte wird ein Strategiepapier inklusive eines Maßnahmenkatalogs erarbeitet. Dazu wird beratend eine Strategiegruppe aus verschiedenen Interessenvertretungen gebildet, bestehend aus: Unternehmer*innen 2 von Betrieben unterschiedlicher Größe aus Magdeburg und der Region, Vertretung von Arbeitnehmer*innen, Umweltorganisationen und Vertreter*innen aus Wissenschaft und Forschung. Die Koordination obliegt dem Wirtschaftsdezernat. Die Umsetzung der Maßnahmen soll in zeitliche Abschnitte gegliedert und mit entsprechenden Meilensteinen versehen werden. Erstmalig soll ein Strategiepapier inklusive Maßnahmen für die Jahre 2022, 2023-2025, 2025-2030 zum **2. Quartal 2022** im Stadtrat vorgelegt und danach fortlaufend weiterentwickelt werden. Im WTR ist halbjährlich über den Umsetzungstand der Maßnahmen zu informieren. –

wird **abgelehnt.**

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0105/20/1 **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des beschlossenen Punkt 1.1 des Änderungsantrages A0105/20/1/1 mehrheitlich, bei 8 Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 933-033(VII)21

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das in Bearbeitung befindliche Strategiepapier zu erweitern und dem Stadtrat im 2. Quartal 2022 vorzulegen. Wesentlicher Bestandteil sollen Maßnahmen sein, die diesen Wirtschaftsraum zu einem nachhaltigen und stabilen Wirtschaftsstandort entwickeln.

6.12.	Umsetzung der Franz-Mehring-Büste aus dem Geschwister-Scholl-Park in die Mehring-Straße SPD-Stadtratsfraktion WV v. 04.06.20	A0122/20

Der Ausschuss K empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der BA SFM empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0122/20/1.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, erläutert den Hintergrund des Antrages A0122/20 und erklärt, dass seine Fraktion dem Änderungsantrag A0122/20/1 des BA SFM folgt.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0122/20/1 des BA SFM **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag ist wie folgt zu ändern:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, ~~die Franz-Mehring-Büste aus dem Geschwister-Scholl-Park in die Mehring-Straße umzusetzen~~ **für das Umfeld der Franz-Mehring-Büste einen Entwurf zu erarbeiten, der das vormalig bestehende Raster aufnimmt.**

Gemäß vorliegendem Antrag A0122/20 **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages einstimmig:

Beschluss-Nr. 934-033(VII)21

Der Oberbürgermeister wird gebeten, für das Umfeld der Franz-Mehring-Büste einen Entwurf zu erarbeiten, der das vormalig bestehende Raster aufnimmt.

6.13. 100 Jahre Magdeburger Zoo- Zukunftskonzept 2050 A0254/20

Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz
WV v. 25.01.21

Die Ausschüsse FG, StBV und VW empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Stadträtin Middendorf, CDU-Ratsfraktion, erklärt gemäß § 33 KVG LSA ihr Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Stadträtin Fassl, Fraktion FDP/Tierschutzpartei, bringt den Antrag A0254/20 ein und nimmt im Weiteren zur vorliegenden Stellungnahme S0082/21 Stellung.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander zeigt sich erschrocken über die Stellungnahme S0082/21 der Verwaltung und geht kritisch darauf ein.

Der Bürgermeister Herr Zimmermann nimmt zum Antrag Stellung und erklärt, dass dieser nicht der richtige Weg sei. Er betont, dass die Stellungnahme sachgerecht zu den aufgeworfenen Fragen erarbeitet wurde.

Der Vorsitzende der Fraktion FDP/Tierschutzpartei Stadtrat Moll geht auf die Frage der Igelaufnahmestationen ein und bittet darum, zu schauen, wo man nachbessern könnte.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 5 Jastimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 935-032(VII)21

Der Antrag A0254/20 -

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

gemeinsam mit der Leitung der Zoologischer Garten Magdeburg gGmbH, ein Konzept für die schrittweise Umstellung des Unternehmens zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Abstimmung vorzulegen.

Folgende Ziele sollen erreicht werden:

1. Einstellung eines Zoologen als gleichberechtigter Partner der Zooleitung

2. Errichtung eines Artenschutzerhaltungszentrums mit Auswilderungsziel. Das Verbot des Tötens von Tieren unter dem Deckmantel eines Zuchtprogramms bzw. im Zuge eines "Populationsmanagements" ist dabei einzuhalten.

3. Errichtung einer Auffangstation für Igel im Zoo.

4. Ausbau der Kinder- und Jugendpädagogik in Zoo und Park, auch im Hinblick auf Zusammenleben mit Tieren und Arterhaltung.

5. Für die Umstrukturierung sollten von der EU Fördergelder eingefordert werden.-

wird **abgelehnt.**

Neuanträge

6.14. Sichere Straßenübergänge am Diesdorfer Graseweg A0079/21

SPD-Stadtratsfraktion

Es liegt der GO-Antrag der CDU-Ratsfraktion, der Fraktion DIE LINKE und der Fraktion FDP/TSP – Überweisung des Antrages A0079/21 in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0079/21 wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

6.15. Zuwegung „Am Mühlenfeld“ A0080/21

CDU-Ratsfraktion

Es liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0080/21 in den Ausschuss StBV – vor.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag A0080/21/1 der SPD-Stadtratsfraktion vor.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler spricht sich gegen die Annahme des GO-Antrages aus.

Der Beigeordnete für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herr Platz verweist auf eine Vorortbegehung und erklärt, dass die Verwaltung dem Antrag positiv gegenüberstehe und nach einer Lösung gesucht werde.

Im Ergebnis der gemachten Ausführungen zieht Stadtrat Rupsch, CDU-Ratsfraktion, den vorliegenden GO-Antrag **zurück.**

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander unterstützt den vorliegenden Änderungsantrag A0080/21/1 der SPD-Stadtratsfraktion.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0080/21/1 der SPD-Stadtratsfraktion einstimmig:

Der Antragstext **A0080/21** wird mit folgendem Text ergänzt:

Der Weg ist zu diesem Zweck bis zur Feuerwehreinfahrt als öffentliche Straße zu widmen oder alternativ ist eine privatrechtliche Nutzungsvereinbarung zu treffen.

Gemäß vorliegendem Antrag A0080/21 der CDU-Ratsfraktion **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages einstimmig:

Beschluss-Nr. 936-033(VII)21

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den unbefestigten Weg „Am Mühlenfeld“ ab Ende der Asphaltdecke bis zum Grundstück der Freiwilligen Feuerwehr zu ertüchtigen (siehe Anlage). Des Weiteren soll auf dem Grundstück der Freiwilligen Feuerwehr wieder eine Zuwegung (zum Beispiel: ein Zugang/eine Öffnung) zur Straße „Am Mühlenfeld“ ermöglicht werden.

Der Weg ist zu diesem Zweck bis zur Feuerwehreinfahrt als öffentliche Straße zu widmen oder alternativ ist eine privatrechtliche Nutzungsvereinbarung zu treffen.

6.16. Smart Terminals A0081/21

CDU-Ratsfraktion

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages A0081/21 in den Ausschuss FG und der CDU-Ratsfraktion – Überweisung des Antrages A0081/21 in die Ausschüsse KRB und VW – vor.

Nach Hinweis durch den 1. stellv. Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Belas, dass in dieser Angelegenheit der Ausschuss VW nicht zuständig sei, stimmt der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Stadtrat Schwenke der Streichung zur Überweisung in den Ausschuss VW zu.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0081/21 wird in die Ausschüsse FG und KRB überwiesen.

6.17. Langer Elbebalkon A0078/21

SPD-Stadtratsfraktion

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, bringt den Antrag A0078/21 ein.

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future! unterstützt den Antrag.

Der Vorsitzende der Fraktion AfD Stadtrat Pasemann bezeichnet die Idee des Antrages als charmant, signalisiert aber mit Hinweis auf die derzeitige finanzielle Situation der Stadt die Ablehnung des Antrages.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Rehbaum nimmt zum Antrag Stellung und verweist auf eine Reihe von Problemen, wie die ungesicherte Finanzierung, die Tragfähigkeit des Balkons von 6 Tonnen und die Grobschätzung der Gesamtkosten in Höhe von 28,7 Mio Euro.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 937-32(VII)21

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob es baulich möglich wäre, zwischen „Culinaria“ und Petriförder einen langen Elbebalkon auf der Höhe des jetzigen Gehweges, angehängt an die Ufermauer, zu errichten.

Das Prüfergebnis soll eine valide Kostenschätzung zu verschiedenen Breiten des Balkons enthalten. Eine Prüfung von Zusatzfinanzierung über mögliche Fördermittel soll ebenfalls berücksichtigt werden. –

wird **abgelehnt.**

6.18. Erhalt des Wandbildes "Gemeinschaftwerk Aufschwung Ost" A0086/21

Fraktion AfD

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion FDP/TSP – Überweisung des Antrages A0086/21 in den Ausschuss K – vor, der durch Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD um den Ausschuss VW ergänzt wird.

Es erfolgt die getrennte Abstimmung des GO-Antrages.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 8 Jastimmen –

Der GO-Antrag des Stadtrates Kumpf, Fraktion AfD –

Der Antrag A0086/21 wird in den Ausschuss VW überwiesen –

wird **abgelehnt.**

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Der GO-Antrag der Fraktion FDP/Tierschutzpartei –

Der Antrag A0086/21 wird in den Ausschuss K überwiesen. –

wird **abgelehnt.**

Im Anschluss bringt Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, den Antrag A0086/21 ein.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 9 Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 938-033(VII)21

Der Antrag A0086/21 –

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in Abstimmung mit den Magdeburger Verkehrsbetrieben und interessierten Bürgern für den Erhalt des Wandbildes „Gemeinschaftswerk Aufschwung Ost“ zu sorgen. –

wird **abgelehnt.**

6.19. Brunnen und Denkmäler A0089/21

CDU-Ratsfraktion

Gemäß vorliegendem Antrag A0089/21 der CDU-Ratsfraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 939-033(VII)21

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten der Informationsvermittlung (digital/analog) genutzt werden könnten, um die Bürgerinnen und Bürger sowie Touristen der Stadt Magdeburg über Geschichte und Bedeutung der Brunnen und Denkmäler zu informieren.

6.20. Errichtung von Fahrradständern an Straßenbahn-/Bushaltestellen A0090/21

CDU-Ratsfraktion

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future!, kann die Antragstellung der CDU-Ratsfraktion nicht nachvollziehen und verweist auf deren Änderungsantrag A0065/21/1 in der Stadtratssitzung am 15.04.2021.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Rehbaum teilt mit, dass die AG Radbügel sich bereits mit dieser Thematik beschäftigt. Er verweist in diesem Zusammenhang auf mögliche eintretende Probleme.

Gemäß vorliegendem Antrag A0090/21 **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 8 Gegenstimmen:

Beschluss-Nr. 939-033(VII)21

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, an welchen geeigneten Straßenbahn-/ Bushaltestellen Fahrradständer eingerichtet/aufgestellt werden können.

6.21. Aufwertung Fraunhofer Platz - Curie-Siedlung A0093/21

SR'n Mayer-Buch, Fraktion GRÜNE/future!
SR Müller, Fraktion DIE LINKE

Es liegt der GO-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages A0093/21 in den Ausschuss StBV, FG, K und in den BA SFM – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0093/21 wird in den Ausschuss StBV, FG, K und in den BA SFM überwiesen.

6.22. Einrichtung der Rotehornbahn A0098/21

Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz – Überweisung des Antrages A0098/21 in die Ausschüsse FG und KRB, der Fraktion GRÜNE/future! – Überweisung des Antrages A0098/21 in den Ausschuss StBV und der Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages A0098/21 in die Ausschüsse StBV, K und UwE – vor.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Der Antrag A0098/21 wird in die Ausschüsse StBV, FG, KRB, K und UwE überwiesen.

6.23. Lichterwelt in den Stadtteilen A0099/21

Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz – Überweisung des Antrages A0099/21 in den Ausschuss FG – vor.
Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Der GO-Antrag der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz –

Überweisung des Antrages A0099/21 in den Ausschuss FG –

wird **abgelehnt.**

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander bringt den Antrag A0099/21 ein.

Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Stadtrat Schwenke erinnert daran, dass ein Konzept zur Lichterwelt verabschiedet wurde und hält den Antrag für überflüssig. Er signalisiert im Namen seiner Fraktion die Ablehnung des Antrages.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 941-032(VII)21

Der Antrag A0099/21 –

Den GWA Gruppen werden Mittel zur Verfügung gestellt, um jeweils ein Lichtobjekt der Lichterwelt im Stadtteil zu installieren.

Die Mittel sind im Haushaltsplan der Jahre 2022 ff einzustellen. -

wird **abgelehnt.**

6.24. Einrichtung eines Hundeauslaufpfads prüfen A0100/21

Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Der Stadtrat **beschließt** mit 19 Ja-, 25 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 942-032(VII)21

Der Antrag A0100/21 -

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Wege sich in der Landeshauptstadt Magdeburg eignen würden, einen Hundeauslaufpfad einzurichten, an dem Hunde nicht an der Leine geführt werden müssen und welche Kosten zur Einrichtung eines Hundeauslaufpfades entstehen würden. –

wird **abgelehnt.**

6.25. Chiplesegeräte für die Tierrettung der Magdeburger Feuerwehr A0082/21

Fraktion FDP/Tierschutzpartei

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag A0082/21/1 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz vor.

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion FDP/TSP – Überweisung des Antrages A0082/21 in die Ausschüsse VW und KRB – vor.

Nach Hinweis durch den 1. stellv. Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Belas, dass in dieser Angelegenheit der Ausschuss VW nicht zuständig sei, stimmt der Vorsitzende der Fraktion FDP/Tierschutzpartei Stadtrat Moll der Streichung zur Überweisung in den Ausschuss VW zu.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0082/21 wird in den Ausschuss KRB überwiesen.

6.26. Würdigung von Sportler*innen und Sportereignissen A0083/21

Fraktion FDP/Tierschutzpartei

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages A0083/21 in den Ausschuss BSS – vor.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen:

Der vorliegende GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0083/21 in den Ausschuss BSS – wird **abgelehnt.**

Die Vorsitzende der FDP-Fraktion Stadträtin Dr. Hüskens bringt den Antrag A0083/21 ein.

Gemäß vorliegendem Antrag A0083/21 **beschließt** der Stadtrat mit 24 Ja und 23 Neinstimmen:

Beschluss-Nr. 943-033(VII)21

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, inwiefern aktuelle Sportler*innen und ehemalige Sportler*innen sowie bedeutende Sportereignisse des 1. FCM und SCM und anderer Magdeburger Sportvereine durch großformatige Aufsteller an geeigneten Orten unserer Stadt gewürdigt werden können.

6.27. Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Niederndodeleber Straße A0084/21

Fraktion FDP/Tierschutzpartei

Der Vorsitzende der Fraktion FDP/Tierschutzpartei Stadtrat Moll bringt den Antrag A0084/21 ein.

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, verweist auf seine diesbezügliche Anfrage und regt an, die Stellungnahme der Verwaltung dazu abzuwarten.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Rehbaum gibt den Hinweis, dass es sich hierbei um eine Landstraße handele und diese auch nicht Bestandteil der Tempo-30-Konzeption sei.

Im Ergebnis der Diskussion **zieht** Stadtrat Moll den Antrag A0084/21 **zurück.**

6.28.	Toiletten für die Marktbeschicker*innen des Magdeburger Wochenmarktes	A0087/21
	Fraktion FDP/Tierschutzpartei	

Stadtrat Papenbreer, Fraktion FDP/Tierschutzpartei, bringt den Antrag A0087/21 ein und berichtet über die Hinweise von Markthändlern.

Der Beigeordnete für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herr Platz nimmt zum Antrag Stellung. Er erklärt, dass der Veranstalter der Wochenmärkte die Weiße Flotte sei und diese einen Toilettenwagen aufstellen könnte. Er gibt den Hinweis, dass derzeit die Behindertentoilette an der Buttergasse von den Händlern genutzt werde. Herr Platz teilt abschließend mit, dass im III. Quartal eine Toilettenanlage im Bereich des Mitarbeiterparkplatzes gebaut werde.

Stadtrat Heynemann, CDU-Ratsfraktion, bringt den Änderungsantrag A0087/21/1 ein und signalisiert im Namen seiner Fraktion die Ablehnung des Antrages A0087/21.

Herr Platz hält den Änderungsantrag A0087/21/1 für problematisch und merkt an, dass sich die anliegenden Gaststätten für eine Toilettenbenutzung bereit erklären müssten.

Stadtrat Stage, Fraktion GRÜNE/future, verweist in seinen Ausführungen auf das aktuelle „Click & Meet“-Modell in vielen Geschäften und hält den vorliegenden Antrag A0087/21 als unkomplizierte Lösung.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, signalisiert im Namen einer Fraktion die Zustimmung zum Antrag A0087/21 und die Ablehnung zum Änderungsantrag A0087/21/1.

Eingehend auf die Antragstellung macht der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper deutlich, dass das Rathaus durch die Einrichtung von Sicherheitssystemen für den Besucherverkehr geschlossen wurde. Er verweist in diesem Zusammenhang auf den bis dahin stark verschmutzten Zustand der Toiletten und erklärt, dass er dies nicht wieder zulassen werde.

Stadtrat Papenbreer unterstreicht die Ausführungen des Stadtrates Stage und bezeichnet die Teilung der Behindertentoilette für alle als Zumutung.

Der Vorsitzende der Fraktion AfD Stadtrat Pasemann spricht sich für die Zustimmung des Antrages aus.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0087/21/1 der CDU-Ratsfraktion -

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert (**fett**/~~gestrichen~~):

Der Oberbürgermeister wird gebeten, schnellstmöglich eine Lösung für das Toilettenproblem rund um den Alten Markt zu finden. Vor allem die Händler*innen leiden unter dem unwürdigen Zustand nicht vorhandener Toilettenanlagen. Bis zur Errichtung einer neuen Toilettenanlage **soll schnellstmöglich das Modell „Nette Toilette“ umgesetzt werden.** ~~wird daher insbesondere den Marktbeschicker*innen und in Ausnahmefällen weiteren Besucher*innen die Nutzung der Toiletten im Rathaus zu den Öffnungszeiten ermöglicht. Für die~~

~~Marktbeschicker*innen wird von der Verwaltung daher unkompliziert ein Ausweis erstellt, welcher den Pförtner*innen beim Betreten des Rathauses vorzuzeigen ist. –~~

wird **abgelehnt.**

Gemäß vorliegendem Antrag A0087/21 **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 944-033(VII)21

Der Oberbürgermeister wird gebeten, schnellstmöglich eine Lösung für das Toilettenproblem rund um den Alten Markt zu finden. Vor allem die Händler*innen leiden unter dem unwürdigen Zustand nicht vorhandener Toilettenanlagen. Bis zur Errichtung einer neuen Toilettenanlage wird daher insbesondere den Marktbeschicker*innen und in Ausnahmefällen weiteren Besucher*innen die Nutzung der Toiletten im Rathaus zu den Öffnungszeiten ermöglicht. Für die Marktbeschicker*innen wird von der Verwaltung daher unkompliziert ein Ausweis erstellt, welcher den Pförtner*innen beim Betreten des Rathauses vorzuzeigen ist.

6.29. Unterstand/Wartehäuschen "Auf den Höhen" A0091/21

Fraktion FDP/Tierschutzpartei

Es liegt der GO-Antrag der CDU-Ratsfraktion – Überweisung des Antrages A0091/21 in den Ausschuss StBV und der Fraktion GRÜNE/future! – Überweisung des Antrages A0091/21 in die Ausschüsse StBV und FG – vor.

Die Vorsitzende der Fraktion FDP/Tierschutzpartei Stadträtin Dr. Hüskens spricht sich gegen die Annahme des GO-Antrages aus.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Der Antrag A0091/21 wird in die Ausschüsse StBV und FG überwiesen.

6.30. Einrichtung einer Antimobbingstelle A0092/21

Interfraktionell

Gemäß vorliegendem interfraktionellem Antrag A0092/21 **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 8 Gegenstimmen:

Beschluss-Nr. 945-032(VII)21

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, ob und unter welchen Bedingungen eine Antimobbingstelle eingerichtet werden kann, an die sich Mitarbeitende der Verwaltung und stadteigenen Gesellschaften sowie LehrerInnen, ErzieherInnen und Eltern wenden können.

6.31. Verkehrskonzeption Neue Neustadt A0101/21

SPD-Stadtratsfraktion, Fraktion Grüne/future!

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag A0101/21/1 der CDU-Ratsfraktion vor.

Es liegt der GO-Antrag der CDU-Ratsfraktion und der Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages A0101/21 in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0101/21 wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

Der vorliegende Änderungsantrag A0101/21/1 der CDU-Ratsfraktion wird in die Beratung mit einbezogen.

6.32. Änderung Personalangelegenheiten – Fraktionen A0102/21

Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Stadtrat Rupsch, CDU-Ratsfraktion, erklärt gemäß § 33 KVG LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.
Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt der Änderungsantrag A0102/21/1 der Fraktion AfD vor.

Es liegt der GO-Antrag der CDU-Ratsfraktion, der SPD-Stadtratsfraktion und der Fraktion GRÜNE/future! – Überweisung des Antrages A0102/21 in den Ausschuss VW – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen:

Der Antrag A0102/21 wird in den Ausschuss VW überwiesen.

Der vorliegende Änderungsantrag A0102/21/1 der Fraktion AfD wird in die Beratung mit einbezogen.

6.33. Beauftragung/Erstellung eines öffentlichen Wegekatasters A0097/21

Fraktion Grüne/future!

Es liegt der GO-Antrag der Fraktion GRÜNE/future! – Überweisung des Antrages A0097/21 in den Ausschuss StBV – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Der Antrag A0097721 wird in den Ausschuss StBV überwiesen.

6.34. Ausrichtung eines stadtweiten Toiletten-Gipfels zur Erstellung eines nachhaltigen Toilettenkonzepts der Zukunft A0085/21

Fraktion DIE LINKE

Es liegt der GO-Antrag der CDU-Ratsfraktion – Überweisung des Antrages A0085/21 in die Ausschüsse StBV und KRB und der SPD-Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages A0085/21 in die Ausschüsse StBV, FG und in den BA SFM – vor.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Der Antrag A0085/21 wird in die Ausschüsse StBV, KRB, FG und in den BA SFM überwiesen.

6.35. Bau- und Freiflächenplanung für den Schulneubau einer weiterführenden Schule A0088/21

Fraktion DIE LINKE und SR Hausmann (SPD-Stadtratsfraktion)

Es liegt der GO-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion – Überweisung des Antrages A0088/21 in die Ausschüsse StBV, BSS und FG – vor.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Der Antrag A0088/21 wird in die Ausschüsse StBV, BSS und FG überwiesen.

6.36. Aufbau einer COVID-19-Antigen-Selbsttestreserve für Schulen A0094/21

Fraktion DIE LINKE

Stadtrat Jannack, Fraktion DIE LINKE, bringt den Antrag A0094/21 ein.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper gibt den Hinweis, an das Antrag im Land gestellt werden müsse, da es sich um eine freiwillige Aufgabe für die Schulen handele und der Stadtrat nicht zuständig sei.

Die Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport Frau Stieler-Hinz informiert über die zweimal wöchentlich durchgeführten Tests an den Schulen und erklärt, dass man damit auf einem guten Weg sei.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr.946-033(VII)21

Der Antrag A0094/21 der Fraktion DIE LINKE **-**

Durch die Landeshauptstadt Magdeburg wird eine COVID-19-Antigen-Schnelltestreserve für Testungen aller Schüler*innen an Magdeburger Schulen aufgebaut, um die regelmäßigen Verzögerungen bei den Lieferungen durch das Land auszugleichen. –

wird **abgelehnt.**

6.37. Pilotprojekt Schüler*innenticket A0095/21

Fraktion DIE LINKE

Stadtrat Scheunchen, Fraktion DIE LINKE, bringt den Antrag A0095/21 ein und begrüßt im Namen seiner Fraktion den vorliegenden Änderungsantrag A0095/21/1 der Fraktion GRÜNE/future!.

Eingehend auf den vorliegenden Änderungsantrag A0095/21/1 macht der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper deutlich, dass dieser nicht zulässig sei. Er stellt klar, dass er an der Umsetzung des Beschlusses zur Einführung eines kostenlosten Schülertickets und bis zur Beantwort des Widerspruchs nicht weiterarbeiten werde und verweist auf das Schreiben des Landesverwaltungsamtes, das ungeachtet des eingelegten Widerspruchs, die sofortige Vollziehung anordnet. Er erklärt, dass damit verhindert werden soll, dass die Stadt möglicherweise Verträge zum Ticket abschließt.

Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Stadtrat Schwenke zeigt sich irritiert über die vorliegenden Änderungsantrages A0095/21/1 und sieht keinen Zusammenhang zum Ursprungsantrag. Er signalisiert die Ablehnung durch seine Fraktion.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler bittet nach Ende der Diskussion um eine fünfminütige Auszeit. In seinen weiteren Ausführungen merkt er an, dass der Ursprungsantrag unstrittig sei und sie diesen befürworten. Er übt im Weiteren Kritik daran, dass das Landesverwaltungsamt die Rechte der Stadt weiter blockiert.

Der Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadtrat Meister erläutert die Intention des Änderungsantrages und erklärt, dass es der Eile geschuldet sei, dass er nicht als Antrag eingebracht wird.

Der Vorsitzende der Fraktion AfD Stadtrat Pasemann betont, dass seine Fraktion ebenfalls für die Einführung eines kostenlosten Schülertickets sei, aber die derzeitige Situation nicht rechtssicher ist.

Eingehend auf die in der Diskussion gemachten Ausführungen stellt der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper klar, dass er an Recht und Gesetz gebunden sei und bekräftigt nochmals seine Aussage, dass er bis zur Entscheidung zum Widerspruch nicht an diesem Vorgang weiterarbeiten werde.

Der Beigeordnete für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herr Platz gibt den Hinweis, dass der Beschluss zum Änderungsantrag möglicherweise rechtlich angreifbar sein könnte, da es sich hierbei um einen vollkommen neuen Tagesordnungspunkt handele und es Regularien gäbe, die nicht erfüllt seien.

Nach weiterer Diskussion bittet Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, den Vorstand zu klären, ob der Änderungsantrag juristisch einwandfrei ist.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, geht erläuternd auf die Gemengelage ein und stellt klar, dass der Änderungsantrag auf einem neuen Tatbestand aufbaue und empfiehlt, diesen abzulehnen und die Entscheidung des Landesverwaltungsamtes abzuwarten

Der Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadtrat Meister betont, dass man zeitlich gebunden wäre und merkt mit Hinweis auf die Kommentierung zum KVG LSA an, dass der Stadtrat von seiner eigenen Geschäftsordnung jederzeit abweichen dürfte.

Abschließend teil Herr Dr. Trümper mit, dass er den gefassten Beschluss zur Drucksache DS0192/21 aus der Stadtratssitzung am 06.05.2021 am 07.05.2021 nach Halle zum Landesverwaltungsamt geschickt habe.

Es erfolgt die fünfminütige Auszeit.

Im Anschluss erfolgt die Abstimmung zum Änderungsantrag A0095/21/1 der Fraktion DIE GRÜNE.

Der Stadtrat **beschließt** mit 20 Ja-, 24 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag A0095/21/1 –

Es wird ein weiterer Absatz angefügt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, gegen die Entscheidung des Landesverwaltungsamtes vom 10.5.2021, mit welcher die sofortige Vollziehung der Beanstandungsverfügung vom 21.4.2021 angeordnet wird, einen gerichtlichen Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung gemäß § 80 V VwGO zu stellen. –

wird **abgelehnt.**

Gemäß vorliegendem Antrag A0095/21 der Fraktion DIE LINKE **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr.947-033(VII)21

Der Oberbürgermeister wird gebeten, mit der Landesregierung Gespräche zu führen, die das Ziel verfolgen, das kostenlose Schüler*innenticket in Form eines Landes-Pilot-Projekts finanziell zu unterstützen. Neben den ökonomischen Folgen und Problemen der Pandemie ist die seit Jahren stehende Herausforderung der Verkehrswende und des Klimaschutzes weiterhin präsent.

6.38. SchulabbrecherInnenquote senken A0096/21

Fraktion DIE LINKE

Es liegt der GO-Antrag der CDU-Ratsfraktion – Überweisung des Antrages A0096/21 in den Ausschuss BSS – vor, der durch die Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadträtin Lösch um die Ausschüsse FuG und Juhi ergänzt wird.

Gemäß vorliegendem GO-Antrag **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 8 Gegenstimmen:

Der Antrag A0096/21 wird in den Ausschüsse BSS, FuG und Juhi überwiesen

6.39. Neue Abfallbehälter im „Kleiner Stadtmarsch“ A0103/21

SPD-Stadtratsfraktion

Es liegt der GO-Antrag der CDU-Ratsfraktion – Überweisung des Antrages A0103/21 in den BA SAB und der Fraktion DIE LINKE – Überweisung des Antrages A0103/21 in den BA SAB und in den Ausschuss UwE – vor.

Gemäß vorliegender GO-Anträge **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Der Antrag A0103/21 wird in den BA SAB und in den Ausschuss UwE überwiesen.

8. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Dem Vorschlag des 1. 2tellv. Vorsitzenden des Stadtrates, alle vorliegenden Anfragen schriftlich durch die Verwaltung beantworten zu lassen, wird seitens des Stadtrates nicht widersprochen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Prof.Dr. Alexander Pott
Vorsitzender des Stadtrates

Silke Luther
Schriftführerin

Norman Belas
1.stellv. Vorsitzender des Stadtrates

Anwesend:

Vorsitzende/r

Prof.Dr. Alexander Pott

Mitglieder des Gremiums

Norman Belas
Anke Jäger
Tobias Baum
Julia Bohlander
Matthias Borowiak
Julia Brandt
Jürgen Canehl
Aila Fassl
Dr. Falko Grube
Marcel Guderjahn
René Hempel
Bernd Heynemann
Dr. Lydia Hüskens
Dennis Jannack
Kornelia Keune
Oliver Kirchner
Hagen Kohl
Ronny Kumpf
Urs Liebau
Madeleine Linke
Nadja Lösch
Olaf Meister
Christian Mertens
Hans-Joachim Mewes
Stefanie Middendorf
Dr. Jan Moldenhauer
Burkhard Moll
Oliver Müller
Kathrin Natho
Stephan Papenbreer
Frank Pasemann
Tim Rohne
Jens Rösler
Manuel Rupsch
Chris Scheunchen
Robby Schmidt
Evelin Schulz
Andreas Schumann
Frank Schuster
Wigbert Schwenke
Mirko Stage
Barbara Jutta Tietge
Dr. Lutz Trümper
Roland Zander

Mitglieder des Gremiums

Christian Hausmann
Karsten Köpp
Steffi Meyer
Dr. Thomas Wiebe
Dr. Niko Zenker

Abwesend - entschuldigt
Matthias Boxhorn
Stephan Bublitz
Michael Hoffmann
Matthias Kleiser
Julia Mayer-Buch
Carola Schumann
Reinhard Stern

Geschäftsführung
Silke Luther